

## Herford



## Blitzer

Im Kreis Herford wird auch heute wieder geblitzt. Die Polizei und der Kreis Herford kontrollieren Autofahrer auf:

- der Mindener Straße in Herford.
- der Wiehenstraße in Bünde.
- der Quernheimer Straße in Kirchlengern.
- der Hansastraße in Rödinghausen.
- der Bündler Straße und der Bielefelder Straße in Spenge.
- der Bündler Straße und der Bergkirchener Straße in Löhne.

Die Polizei behält sich weitere Kontrollen vor.

## Drei Verletzte bei Unfall

**Herford (HK).** Zwei Erwachsene und ein Säugling sind am Freitag gegen 14 Uhr bei einem Verkehrsunfall auf der Löhner Straße verletzt worden. Nach Polizeiangaben war ein 20-jähriger Herforder mit einem VW Touran in Fahrtrichtung Herford unterwegs. In Höhe der Einmündung »Am Kampbusch« habe er zu spät bemerkt, dass der vor ihm fahrende Pkw verkehrsbedingt abbremste. Der Touran-Fahrer bremste ebenfalls und wich nach links aus, um einen Zusammenstoß zu vermeiden. Der Touran geriet dabei in den Gegenverkehr und kollidierte mit einem Volvo V 70, in dem eine 32-jährige Herforderin und ihr Säugling in Fahrtrichtung Löhne unterwegs waren. Die Mutter und das Kind und auch der Touran-Fahrer wurden verletzt. Der Touran-Fahrer und das Kind konnten nach ambulanten Behandlung wieder entlassen werden. Beide Fahrzeuge wurden schwer beschädigt und mussten abgeschleppt werden.

## Polizei sucht Einbrecher

**Herford (HK).** In der Straße auf dem Dudel in Herford ist am vergangenen Freitag zwischen 18.30 und 23 Uhr in ein Einfamilienhaus eingebrochen worden. Wie die Polizei am Wochenende mitteilte, sind die bislang unbekannt Täter in das Haus eingestiegen und haben dort Schmuck mitgehen lassen. Die Polizei bittet Zeugen, die Hinweise auf verdächtige Personen und Fahrzeuge geben können, sich mit der Herforder Direktion Kriminalität unter der Rufnummer 05221/8880 in Verbindung zu setzen.

## Chor feiert Vatertag

**Herford (HK).** Die Chorgemeinschaft im Männerchor Elverdisen-Laar feiert am Donnerstag, 25. Mai, den Vatertag in der Gartenanlage »Freie Scholle« in Brake/Bielefeld. Treffen ist um 10 Uhr auf dem dortigen Parkplatz. Eingeladen sind auch alle passiven Mitglieder. Da im gemischten Chor im Männerchor Laar auch Frauen mitsingen, werden auch die weiblichen aktiven Chormitglieder dabei sein. Anmeldung: bis kommenden Mittwoch, 17. Mai, bei Werner Vogt unter der Rufnummer 05221/70586.



Wirtschaftsförderer Dieter Wulfmeyer informiert über die künftige Nutzung der Markthalle. Fünf Millionen Euro sollen in die Modernisierung der Halle fließen, die später über feste Marktstände verfügen wird.



Pfarrer Johannes Beer (links) erläutert die Pläne zum archäologischen Fenster. Fotos: Stefan Wolff



Nana Lieberum (3. von rechts) und Mathias Polster (links) haben die Herforder an den Wilhelmsplatz geführt.

## Zukunftspläne und stolze Geschichte

Tag der Städtebauförderung: Bauprojekte und »Archäologisches Fenster« vorgestellt

Von Stefan Wolff

**Herford (HK).** Während am Samstag auf Herfords Plätzen die Parteien für sich warben, warb Bürgermeister Tim Kähler auf dem Münsterkirchplatz für die Stadt. Markthalle, Wilhelmsplatz, Bildungscampus – es ist viel in Bewegung. Darüber wurde am Tag der Städtebauförderung informiert.

Wie Herford wieder eine »Stadt der Brücken und Gärten« wird und an ihre Vergangenheit als »Keimzelle des Christentums in Ostwestfalen« erinnert, dabei aber neue Bedeutung als »Bildungscampus« gewinnt, erfuhren die Besucher des »Tages der Städtebauförderung« auf dem Münsterkirchplatz. Gemeinsam mit zahlreichen ehrenamtlich engagierten Herfordern und den Mitarbeitern von Pro Herford informierten dort Politik und Verwaltung die Bürger über Baumaßnahmen, die in den nächsten Jahren ihre Heimatstadt prägen werden.

Nach der Eröffnung durch Bürgermeister Tim Kähler und Beige-

ordneten Dr. Peter Böhm konnten sich die Besucher an Infoständen über die Projekte informieren oder an Führungen über Plätze und Straßen teilnehmen. Ein XXL-Baustellen-Memory und eine Wasser-Baustelle luden zu einem spielerischen Umgang mit den Bauprojekten ein. Die Markthändler reichten einige Leckereien und Maskottchen »Paul Pömpel« bot sich als Fotomotiv an.

»Ans Wasser« nahmen Nana Lieberum von der Abteilung Baulandplanung und Stadtführer Mathias Polster ihre Gruppe interessierter Bürger mit. Vom Münsterkirchplatz ging es über die Arndtstraße zum Wilhelmsplatz und zum Wall. Mathias Polster erzählte dabei Geschichten aus der Herforder Vergangenheit, Nana Lieberum informierte über die künftige Gestaltung des Wilhelmsplatzes.

Für den Herforder Geschichtsverein begleitete Pfarrer Johannes Beer seine Gruppe rund um die Münsterkirche und zeigte den Teilnehmern dabei, wie das »Archäologische Fenster« bald den Herforder Damenstift als »Keimzelle des Christentums in Ostwestfalen« sichtbar machen

wird. Schon im nächsten Jahr soll der Bau des »Archäologische Fensters« abgeschlossen sein.

»Wir stehen unter Zeitdruck, denn 2018 hat Herford die Chance, mit einem von insgesamt zwei Projekten am europäischen Jahr des kulturellen Erbes teilzunehmen«, sagte Beer. Großes Interesse zeigten die Herforder auch an der Neugestaltung der Markthalle,

die ihnen Wirtschaftsförderer Dieter Wulfmeyer und Frank Hölscher von Pro Herford vorstellten. Der »Tag der Städtebauförderung« war zugleich der letzte Markttag vor dem Umbau. Zeitdruck auch hier, »denn der Bund als finanzieller Förderer hat Fristen gesetzt«, so Wulfmeyer. Ende 2018 sollen die Umbaumaßnahmen, die 4,8 Millionen Euro kosten und die der

Bund mit 3,8 Millionen Euro fördert, abgeschlossen sein. Danach soll die Markthalle neben dem Wochenmarkt auch Platz für Themenmärkten und für Veranstaltungen bieten.

Auch Norbert Landshut wurde es nicht langweilig. Der Geschäftsführer der Stadtentwicklungsgesellschaft informierte über den Bildungscampus.



Beim XXL-Memory lernt Amelie (10) mit ihrer Mutter Adrianna die Bauprojekte kennen.



Jens Thenhaus (links) und Stanko Bojic (rechts) bereiten leckere Hähnchen-Filets zu.

## 88-Jähriger stirbt bei Unfall auf der A30

Mercedes-Fahrer soll bei dichtem Verkehr deutlich zu schnell unterwegs gewesen sein

Von Peter Monke

**Herford/Hiddenhausen (HK).** Ein 88-jähriger Herforder ist bei einem schweren Verkehrsunfall auf der Autobahn 30 am Samstag ums Leben gekommen. Der Zusammenstoß, an dem vier Fahrzeuge beteiligt waren, passierte

gegen 11.45 Uhr kurz hinter der Anschlussstelle Hiddenhausen in Fahrtrichtung Bünde/Osnabrück.

Polizeihauptkommissar Björn Lüttke von der Herforder Autobahnpolizei schilderte vor Ort, was bisher vom Unfallhergang bekannt ist: Demnach hätten mehrere Augenzeugen ausgesagt, dass

der 88-Jährige mit seinem schwarzen Mercedes deutlich zu schnell unterwegs gewesen sei. Auf der A30 sei es zu diesem Zeitpunkt sehr voll gewesen, zwischenzeitlich sei nur Tempo 10 möglich gewesen.

Der Unfall passierte hinter einer lang gezogenen Rechtskurve.

Durch das zu hohe Tempo sei der Mercedes zwischen einen Opel Corsa mit Herforder Kennzeichen auf der linken Fahrbahn und einen bis auf den Fahrer unbesetzten Kleinbus mit 30 Sitzen auf der rechten Fahrbahn geraten. Alle drei Fahrzeuge kollidierten. Weil der Mercedes den Corsa of-

fenbar am Hinterrad berührte, schaukelte sich der Wagen auf und kippte auf die Beifahrerseite. Der Kleinbus sei durch die Wucht der Kollision auf ein vor ihm fahrendes Auto aus Polen geschoben worden. Hier entstand jedoch nur leichter Blechschaden.

Der 88-Jährige verlor bei dem Unfall das Bewusstsein, wurde in seinem Fahrzeug eingeklemmt und musste von Rettungskräften der Feuerwehr Bünde befreit werden. Noch auf der Autobahn wurde er wiederbelebt, starb jedoch wenig später im Rettungswagen auf dem Weg ins Krankenhaus.

Die zweispurige Fahrbahn der A30 Richtung Osnabrück musste mehr als zwei Stunden lang für Bergungsarbeiten und Spurensicherung gesperrt werden, der Verkehr wurde an der Anschlussstelle Hiddenhausen abgeleitet. Bis auf den Wagen aus Polen musste alle Unfallfahrzeuge abgeschleppt werden.



Der Fahrer dieses schwarzen Mercedes soll den schweren Unfall auf der A30 zwischen Hiddenhausen und Bünde am Samstag verursacht haben. Augenzeugen berichteten der Polizei, dass er bei dichtem Verkehr deutlich zu schnell unterwegs gewesen sei.



Der Mercedes kollidierte mit zwei anderen Fahrzeugen. Der Fahrer, ein 88-jähriger Herforder, wurde eingeklemmt und verlor das Bewusstsein. Er wurde wiederbelebt, starb aber wenig später auf dem Weg ins Krankenhaus. Fotos: Peter Monke